

RAPID

HEUTE

Sonntag,
13. Dezember 2020
Anpfiff: 14:30 Uhr
Allianz Stadion



JAHRESAUSKLANG IN HÜTTELDORF!

11. RUNDE: SK RAPID  WSG TIROL 

**REKORD-
MEISTERLICHE
VORTEILE!**

Gratis-Tickets für
Rapid-Spiele und
viele mehr. Infos auf
wienenergie.at/vortellswelt



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

KANN DEINE
GESUNDHEITSVERSICHERUNG

DEM PLANETEN GUTES TUN?

MIT DER ALLIANZ
GEHT DAS.



#gemeinsamgehtdas
Mehr auf allianz.at/nachhaltigkeit

Allianz 

KLUB-INFOS

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at
(offizielles Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP HÜTTELDORF

Mo–Sa 11.00–18.00 Uhr,
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien,
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo–Fr 09.00–19.00 Uhr,
Sa 09.00–18.00 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo–Fr 9.00–17.00 Uhr;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten

HERZLICH WILLKOMMEN...

...zum letzten Heimspiel in diesem Kalenderjahr. Es waren und sind ereignisreiche Monate, in denen wir uns befinden – nicht nur als Verein, sondern auch als Gesellschaft. Viele Herausforderungen galt es zu bewältigen, aber nun neigt sich das Spieljahr dem Ende zu und dann heißt es ein wenig durchschnaufen und Kräfte sammeln. Mit dem Überwintern in der UEFA Europa League hat es leider nicht geklappt, aber umso mehr will Rapid heute zum Heimspiel-Abchluss noch einen Sieg gegen die WSG Tirol verbuchen. Nächste Woche folgen die Auswärtspartie in Salzburg (Cup) und in der Liga (Admira). Danach wird es ruhiger und besinnlicher.

Einstimmung für die Adventzeit liefern auch wir: Auf unseren Social Media-Kanälen haben wir **bis 24. Dezember** den grün-weißen **Adventkalender** für euch, wo wir auf Facebook und Instagram jeden Tag ein Türchen öffnen. Wenn ihr den jeweiligen Tagesgewinn bekommen wollt, müsst ihr einfach das Teilnahmeformular auf **skrapid.at** auf unserer Startseite ausfüllen und mit etwas Glück werdet ihr ausgelost. Hinweis: Eine Teilnahme für den Tagespreis ist nur am jeweils selben Tag möglich!

Mit dem Ende des Lockdowns haben wieder unsere drei **Fanshops** wie gewohnt für euch **geöffnet**, die Anlaufstelle für die Aktion „**Gemeinsam Wärme Spenden**“ sind (mehr auf den nächsten Seiten) und wo ihr euch mit Weihnachtsgeschenken eindecken könnt.

Und auch wenn wir den Besuch der Spiele unserer Mannschaft im Allianz Stadion alle schmerzlich vermissen: Mit der neuen Out-of-Home-Plakatkampagne in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland senden wir euch auf 275 Plakatstellen der EPAMEDIA Grüße aus Hütteldorf. GF Christoph Peschek verweist weiter auf den Zusammenhalt, den es jetzt braucht: „Unsere Plakatkampagne mit EPAMEDIA verbreitet nicht nur weihnachtliche Stimmung, sondern lädt auch zum regionalen Einkaufen beim SK Rapid ein“.

Denn in unseren Fanshops haben wir viele schöne Geschenkideen parat – schaut vorbei!

Eine schöne Adventzeit wünscht
die Redaktion



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SK Rapid Wien,
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.),
Elisabeth Binder, Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Mario Römer
Gestaltung & Produktion: JUK **Druck:** Druck.at



MOMENTE ZUM AUFRICHTE

Nein, erwarten konnte man sich das Weiterkommen gegen Molde nicht automatisch. Zu sehr waren wir nicht erst seit dem Hinspiel in Norwegen gewarnt, das Rapid mit 0:1 verloren hatte. Aber wünschen durfte man es sich, nicht als vorweihnachtliches Vorhaben, sondern vielmehr als sportliche Zielsetzung. Im letzten Gruppenspiel traf man in Hütteldorf noch einmal auf den norwegischen Meister, ein 1:0, diesmal auf unserer Seite, hätte zum Aufstieg gereicht. Aber zwei Gegentore zu denkbar ungünstigen Momenten nahmen uns die Hoffnung, das Ganze noch zu drehen.

„Vom 1:2 direkt nach der Pause haben wir uns nicht mehr erholt. Wir können uns nichts vorwerfen, weil wir alles versucht haben, aber am Schluss steht das Ausscheiden und das ist unglaublich bitter“, war nicht nur Thorsten Schick ernüchtert. Rapid konnte immerhin noch eine Niederlage abwenden, weil der eingewechselte Melih Ibrahimoglu in den Schlussminuten abgefälscht zum 2:2 traf. Aber auch das war nur ein schwacher Trost.

Denn „wir haben uns mehr vorgenommen, wollten unbedingt im Europacup überwintern“,



Foto: www.gepa-pictures.com

In der Meisterschaft können wir in den beiden ausstehenden Runden noch ganz oben andocken, auch im Cup wird sich kommende Woche die Richtung weisen. Nur in der UEFA Europa League war Schluss – die Hoffnung lebte bis ins letzte Gruppenspiel.

Aller Einsatz war am Ende zu wenig: Rapid holte gegen Molde zwar ein Unentschieden, schied aber aus der UEL aus. Die Erfahrungen daraus nimmt man ins Frühjahr mit.

N
so Didi Kühbauer: „Es wird dann sehr schwer, wenn wir, wie in der Anfangsphase gegen Molde nicht das zeigen, was wir können und auch gebraucht hätten.“ So wurde es weniger der erhoffte Schlagabtausch, sondern eher eine Sache der Disziplin und Geduld. Denn die eng und unglaublich kompakt stehenden Norweger ließen uns kaum Raum zum Durchkommen, während man durch forsches Pressing überraschte. Je länger die Zeit auf der Spieluhr voranschritt, desto eher wurde, beim Stand von 1:2 bewusst – hier würde es ein grün-weißes Wunder brauchen, um noch drei Tore zum

Aufstieg zu erzielen. Aber es blieb aus. Was bleibt also von der heurigen Gruppenphase: Kräfteressen mit Topklub Arsenal, zwei Duelle mit Molde, bei denen uns der Zahn gezogen wurde und zwei Siege gegen Underdog Dundalk aus Irland. Aber auch Lerneffekte – die unserer Mannschaft auf dem weiteren Weg in der heurigen Saison noch helfen werden können. National sind wir noch im Cup vertreten und treffen bereits in den nächsten Tagen auswärts auf Salzburg – der denkbar schwerste Brocken im Bewerb. Gelingt hier nicht nur die Revanche für die



Aufwärts! Unsere Mannschaft wird in den letzten Partien des Jahres alles geben, um oben dran zu bleiben.

letzten Jahre, sondern auch die große Überraschung? Und wo geht der Weg in der Meisterschaft heuer hin? Zum Abschluss des Herbstes gastieren wir am nächsten Wochenende dann noch bei der Admira. Und könnten, die entsprechenden Erfolge nun gegen die WSG und dann in der Südstadt, eine komfortable Position für den Frühjahrsstart erarbeiten. Dieser kommt nach einer kurzen Winterpause schneller, als wir denken und wer weiß: Vielleicht sind es dann auch diese wenigen, schwierigen Momente wie jetzt zum Jahres-Ausklang, aus denen wir etwas mitnehmen können, um uns dann wieder in voller Kraft aufzurichten. Wir schauen positiv nach vorne! (gub) ◀



Bittere Momente gehören dazu - wir können dennoch positiv auf den Herbst zurückblicken und daraus Lerneffekte ziehen.

sky sport

WO SPORT ZU HAUSE IST.



Europäischer Spitzenfußball live!

Erlebe das Beste vom Besten – natürlich live:

Die Tipico Bundesliga, die UEFA Champions League, die Premier League
und die Deutsche Bundesliga – ob im Einzelspiel
oder in der Original Sky Konferenz.

sky.at/sport



BESTÄNDIGER WEITERENTWICKLER

Wer hätte das gedacht: Srdjan Grahovac steht im Heimspiel gegen die WSG Tirol bereits vor seinem 100. Meisterschaftsspiel für unsere Farben. Auch das ist ein Beleg für den 28-jährigen, wie er sich in seinem sechsten Rapid-Jahr weiterentwickelt hat.

Foto: www.gepa-pictures.com

Srdjan, das Jahr ist fast vorbei und rückblickend kann man da auch wohl sagen: Gut so, oder? Welche Bilanz ziehst du, aus den unterschiedlichen Blickwinkeln gesehen?

SRDJAN GRAHOVAC:

Es war wirklich ein sehr schwieriges Jahr für uns alle. Aber ich glaube, wir als Verein, als Menschen, als Gesellschaft, haben sehr viel gelernt.

Wie etwa, dass Gesundheit das Wichtigste ist im Leben. Wir als Sportler wissen das zwar, aber die Corona-Situation hat einem das ganze Ausmaß noch einmal bewusst gemacht. Es ist nicht selbstverständlich, was wir haben, im positiven Sinn die ganzen schönen Momente aus unserem gewohnten Leben, im negativen Sinn eben die Krise. Hoffentlich haben wir es bald überstanden in den nächsten paar Monaten.

Sportlich war es wirklich intensiv und stellte uns vor Herausforderungen, aber ich glaube, wir haben diese nicht einfache Zeit gut gemeistert. Auch jene, wo wir unserem Beruf gar nicht nachgehen durften.

Du hast den sportlichen Aspekt angesprochen: Viele Spiele, nochmal komprimiert auf den Spielplan durch die Corona-Situation. Was macht das mit einem?



„Die Kapitänsschleife? Ich werde mich immer daran erinnern!“

Generell sage ich, dass es immer besser ist, wenn du viele Partien zu absolvieren hast, denn das bedeutet ja, dass du international dabei bist. Und das war immer unser Ziel. Dazu kamen aber leider wieder einige Verletzungen in der Mannschaft, was es schwieriger machte, zu rotieren. Es war und ist ein dichtes Programm, es geht ja noch etwas weiter in der anstehenden Woche. Aber ich denke, dass wir als Spieler dadurch physisch und mental gewachsen sind.

Auch du hast dich weiterentwickelt: Wie geht es dir aktuell?

Danke, mir persönlich geht es gut, ich bin zufrieden. Als Mannschaft schauen wir, dass wir alles dem gemeinsamen Erfolg unterordnen. Ich will, dass man weiß, dass ich immer da bin für unseren Verein, ich habe mich von Anfang an mit Rapid identifiziert. Umso schöner ist es, dass ich zuletzt in Hartberg mit der Kapitänsschleife auflaufen durfte. Dejan Ljubicic und Christopher Dibon sind verletzt, Max Hofmann war gesperrt und so bekam sie ich. Das war vielleicht der bisher wichtigste und schönste Moment in meiner Karriere, ganz ehrlich. Ich werde es nie vergessen: Das Bild von mir



mit der Schleife werde ich mir zuhause in meiner Heimat auf die Wand hängen, um mich mein Leben lang daran zu erinnern.

Sehr emotionale Worte! Und du hast noch einen weiteren Grund, um stolz zu sein: Am Sonntag könntest du, wenn du spielst, dein bereits 100. Meisterschaftsspiel für Rapid absolvieren.

Wirklich, das wusste ich nicht?! Aber ja, die Zeit vergeht und ich bin jetzt auch schon länger beim Verein, an die sechs Jahre oder so. Das macht mich glücklich und ich werde mein Bestes geben, damit es so weitergeht.

Wie beurteilst du deswegen die Entwicklung innerhalb der Mannschaft? Was sagst du als arrivierter Rapidler?

Wir haben uns in den letzten Monaten super entwickelt, das zeigt auch unser Weg, der immer ein Stückchen weiter nach vorne verläuft. Wir haben viele junge Spieler und ich sehe es als meine Aufgabe, sie zu unterstützen und auch mal zu sagen, wenn sie etwas besser machen können. Aber sie arbeiten sehr brav an sich und ich hoffe, dass sie alle gemeinsam mit uns weitermachen und wir weiter erfolgreich sind! (gub) ◀



GEMEINSAM WÄRME SPENDEN

Corona-bedingt gibt es heuer die Möglichkeit, Sachspenden direkt in unseren Fanshops abzugeben.

Foto: Red Ring Shots

Es ist bereits liebgewonnene Tradition, dass wir im Winter unter dem Motto „Gemeinsam Wärme spenden“ zur Hilfe für die Wiener Gruft aufrufen: Seit 2018 unterstützt die Rapid-Gemeinschaft das Caritas Betreuungszentrum mit Jacken, Hosen, Schlafsäcken & Co., um jene Menschen zu unterstützen, die kein Dach über dem Kopf haben. Tradition hat eigentlich das persönliche Abholen der Sachspenden durch Spieler, Betreuer und Funktionäre des SK Rapid, wie es im heurigen Februar der Fall war. Aufgrund von Covid19, ist dies zwar nicht möglich, wir uns aber auch dieses Mal wieder für obdachlose Wienerinnen und Wiener sozial engagieren. Wer mithelfen möchte, hat vom 7. bis 21. Dezember 2020 die Möglichkeit, Sachspenden in den SK Rapid Fanshops im Allianz Stadion, im Stadioncenter und in St. Pölten abzugeben. Gebraucht werden:

Schlafsäcke (sauber & funktionstüchtig)

Trinkflaschen und Thermobecher

Herrenunterhosen (lang & kurz in allen Größen)

Unisex Socken, Sportschuhe sowie feste Schuhe

Sammeln wird auch wieder unser Verein selbst:

GF Christoph Peschek: „Gerade in diesen herausfordernden Zeiten wollen wir weiterhin jene unterstützen, die unsere Hilfe benötigen. Zahlreiche Rapid-Fans haben in den vergangenen Jahren mitgeholfen, um sozial Benachteiligten zu helfen. Zusammenhalt und Teamgeist zählen aktuell mehr denn je und es ist uns wichtig, unserer gesellschaftlichen Verantwortung unter dem Dach von ‚Rapid leben‘ gerade in diesen Zeiten nachzukommen. Vielen Dank an alle, die diese wichtige Aktion unterstützen“. Die Sachspenden übergibt der SK Rapid dann gesammelt an das Spendenlager der Wiener Gruft. Leiterin **Judith Hartweger:** „In diesem Winter stehen wir vor besonders schwierigen Herausforderungen. Obdachlosigkeit gibt es 365 Tage im Jahr, auch während eines Lockdowns mitten im Winter, wenn es Minusgrade hat. Menschen, die obdachlos sind, können nicht einfach zu Hause bleiben. Sie brauchen weiterhin dringend das, was für die meisten für uns selbstverständlich ist. Wir sagen Danke, weil es Spenden sind, die diesen rettenden Zufluchtsort auch in der Corona-Krise ermöglichen.“ Infos: skrapid.at/rapidleben (eb) ◀



GRÜN-WEISSE WEIHNACHTEN

❖ IN DEN RAPID FANSHOPS ❖



[rapidshop.at](https://www.rapidshop.at)
• Versandkostenfrei
ab € 18,99

MIT DEN BESTEN GESCHENKEN



ZU GAST BEI ARSENAL



SAISON 2020/21,
UEL, 5. SPIELTAG:
ARSENAL FC - SK RAPID
4:1 (3:0), 3.12.2020

TOR



Richard Strebinger 1

Größe 194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtsp./Tore 173/0
Vorher: SV Werder Bremen



Paul Gartler 25

Größe 186 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.3.1997
Pflichtspiele 11/0
Vorher: SV Kapfenberg



Niklas Hedl 45

Größe 189 cm
Nation Österreich
Geb. am 17.3.2001
Pflichtsp./Tore 0/0
Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Mateo Barać 4

Größe 190 cm
Nation Kroatien
Geb. am 20.7.1994
Pflichtsp./Tore 60/4
Vorher: NK Osijek



Mario Sonnleitner 6

Größe 182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 353/27
Vorher: Sturm Graz

ABWEHR



Christopher Dibon 17

Größe 183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 170/9
Vorher: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Größe 183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 183/7
Vorher: SK Rapid II



Filip Stojkovic 22

Größe 180 cm
Nation Montenegro
Geb. am 22.1.1993
Pflichtsp./Tore 38/0
Vorher: Roter Stern Belgrad



Leo Greiml 30

Größe 187 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.7.2001
Pflichtsp./Tore 120 /0
Vorher: SK Rapid II



Maximilian Ullmann 31

Größe 180 cm
Nation Österreich
Geb. am 17.6.1996
Pflichtsp./Tore 52/3
Vorher: LASK

MITTELFELD



Philipp Schobesberger 7

Größe 176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.12.1993
Pflichtsp./Tore 159/31
Vorher: FC Pasching



Marcel Ritzmaier 8

Größe 180 cm
Nation Österreich
Geb. am 22.04.1993
Pflichtsp./Tore 10/4
Vorher: FC Barnsley



Thorsten Schick 13

Größe 181 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.5.1990
Pflichtsp./Tore 29/1
Vorher: Young Boys Bern



Srdjan Grahovac 14

Größe 182 cm
Nation Bosnien-H.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 133/4
Vorher: HNK Rijeka



Dejan Petrovic 16

Größe 179 cm
Nation Slowenien
Geb. am 12.1.1998
Pflichtsp./Tore 22/0
Vorher: NK Aluminij

MITTELFELD



Tamás Szántó 18

Größe 179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 46/5
Vorher: SK Rapid II



Christoph Knasmüllner 28

Größe /181 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.4.1992
Pflichtsp./Tore 93/22
Vorher: FC Barnsley



Dejan Ljubicic 39

Größe 186 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1997
Pflichtsp./Tore 108/8
Vorher: SK Rapid II



Melih Ibrahimoglu 40

Größe 175 cm
Nation Österreich
Geb. am 17.7.2000
Pflichtsp./Tore 9/1
Vorher: SK Rapid II



Lion Schuster 42

Größe 183 cm
Nation Österreich
Geb. am 9.8.2000
Pflichtsp./Tore 8/0
Vorher: SK Rapid II

MITTELFELD



Dalibor Velimirovic 47

Größe 182 cm
Nation Österreich
Geb. am 13.2.2001
Pflichtsp./Tore 7/0
Vorher: SK Rapid II



Yusuf Demir 48

Größe 170 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.6.2003
Pflichtsp./Tore 19/4
Vorher: SK Rapid II

ANGRIFF



Taxiarchis Fountas 9

Größe 170 cm
Nation Griechenland
Geb. am 4.9.1995
Pflichtsp./Tore 41/28
Vorher: SKN St. Pölten



Deni Alar 19

Größe 185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtsp./Tore 173/49
Vorher: Levski Sofia



Ercan Kara 29

Größe 192 cm
Nation Österreich
Geb. am 03.01.1996
Pflichtsp./Tore 24/9
Vorher: SV Horn

ANGRIFF



Koya Kitagawa 32

Größe 179 cm
Nation Japan
Geb. am 26.7.1996
Pflichtsp./Tore 37/7
Vorher: Shimizu S-Pulse



Kelvin Arase 36

Größe 171 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.1.1999
Pflichtsp./Tore 51/10
Vorher: SV Horn (verliehen)

TRAINER

Dietmar Kühbauer

Zur Person
 geb. am 4. April 1971 in Heiligenkreuz

Karriere als Spieler/Trainer

Im Oktober 2018 kehrte der 49-Jährige nach knapp zwei Jahrzehnten zu seinem Herzensverein zurück. 1992 bis 1997 war er bei uns erfolgreich als Spieler im Einsatz (176 Pflichtspiele/39 Tore; österreichischer Cupsieger 1995, österreichischer Meister 1996 und Europacupfinalist 1996), ehe er im Ausland insgesamt fünf Jahre bei Real Sociedad und beim VfL Wolfsburg engagiert war. Danach ließ er beim SV Mattersburg seine Spielerkarriere ausklingen (2008). Als Trainer begann Kühbauer im Dezember 2008 bei der zweiten Mannschaft von Admira Wacker, wo er 2010 die Profis übernahm und in die Bundesliga führte (2011). Bis 2013 blieb Kühbauer in der Südstadt, erreichte Platz 3 und den Europacup, ehe er zum WAC wechselte (wo er bis November 2015 blieb), mit dem er ebenso auf der europäischen Bühne reüssierte. 2018 ging er dann zum SKN St. Pölten, wo er sich mit den Niederösterreichern in der oberen Tabellenhälfte behauptete. Danach erfolgte die Rückkehr zu Rapid, wo Grün-Weiß u.a. in der abgelaufenen Saison 2019/20 Vizemeister wurde.



Weiters heuer im Einsatz/im Kader stehend: Lukas Sulzbacher (1/0) Adrian Hajdari (2/0), Paul Gobara (1/0), Dragoljub Savic (2/0), Marko Bozic (0/0), Bernhard Unger (0/0)



Foto: www.gepa-pictures.com

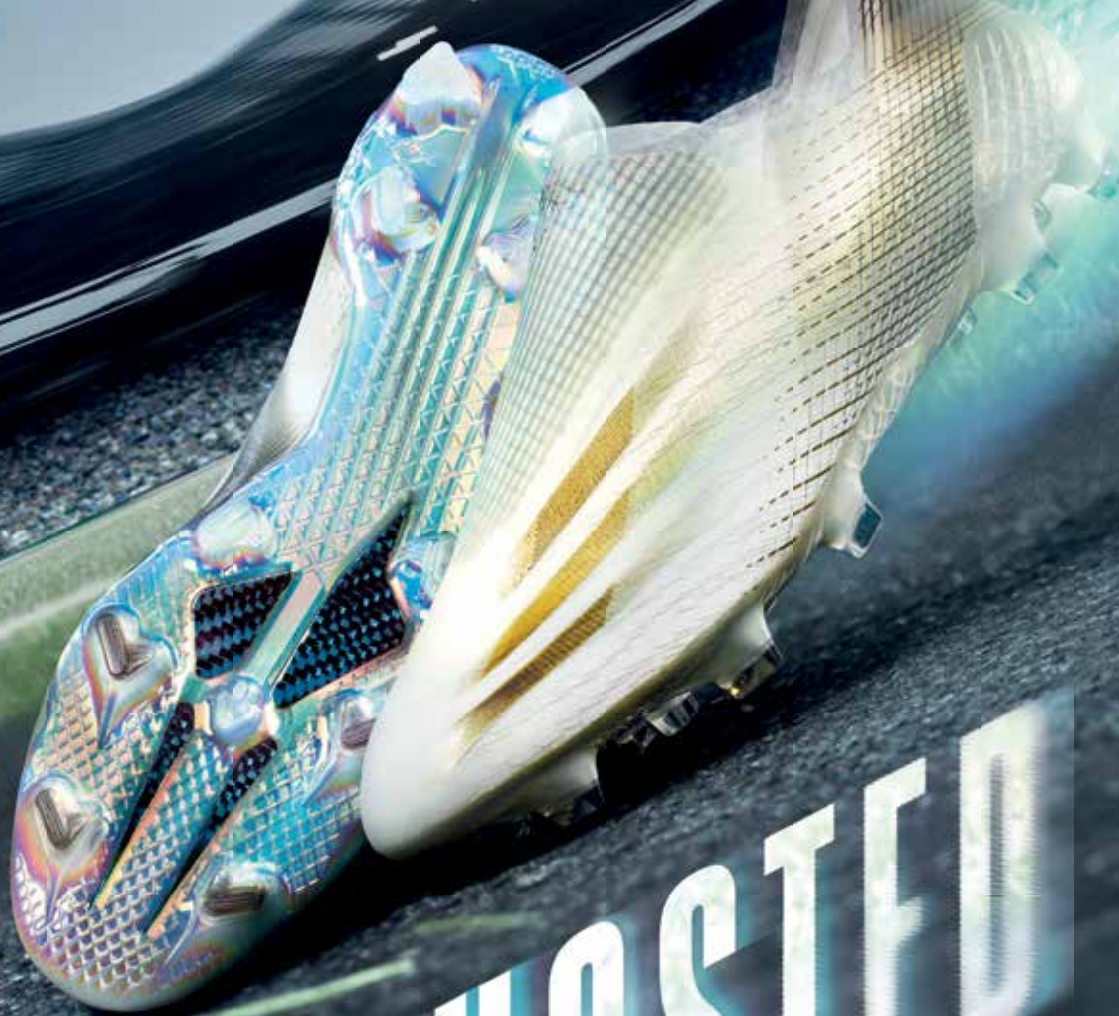
DAS LETZTE HEIMSPIEL DES JAHRES

Mit dem Spiel gegen WSG Tirol geht die Heimserie 2020 zu Ende. Bislang kann man mit der Bilanz durchaus zufrieden sein.

Foto: www.gepa-pictures.com

Auch das erste Heimspiel des Jahres fand am 16. Februar 2020 gegen die WSG Tirol statt. Es war gleichzeitig das 599. und letzte Heimspiel, das vom langjährigen Stadionsprecher Andy Marek moderiert wurde. Bei dieser Partie waren noch fast 23.000 Zuschauer im Allianz Stadion. Die Mehrzahl der 12 Bundesliga-Heimpartien in Hütteldorf mussten dagegen aufgrund der Covid-19-Maßnahmen ohne Publikum ausgetra-

gen werden. Nur fünf Partien fanden mit Zuschauern statt, drei davon mit einer beschränkten Anzahl. Dennoch ist die Bilanz der Grün-Weißen im eigenen Stadion bislang durchaus positiv. Acht der 12 Heimspiele wurden gewonnen, zwei endeten Unentschieden, zwei Partien gingen verloren (gegen Hartberg und RB Salzburg). Zum Vergleich: im Jahr 2019 wurden von 18 Heimspielen



GHOSTED

FAST IS TOO SLOW



nur sieben gewonnen und in sechs Partien mussten wir uns geschlagen geben (bei fünf Unentschieden)..

POSITIVE BILANZ GEGEN WATTENS

Nun soll auch das letzte Heimspiel gegen WSG Tirol erfolgreich absolviert werden. Die Vo-raussetzungen dafür sind nicht schlecht, denn seit dem

Aufstieg der Tiroler in der Bundesliga in der letzten Saison haben die Rapidler beide Partien – in Innsbruck und in Hütteldorf – jeweils mit 2:0 gewonnen. Insgesamt hat unsere Mannschaft in der Geschichte der österreichischen Meisterschaft acht Spiel gegen Wattens bestritten. Davon wurden sechs gewonnen und zwei verloren. Es gab noch kein Unentschieden. Nach der überraschenden 0:2-Niederlage im ersten Heimspiel am 31. Mai 1969 auf der Pfarrwiese gewann Rapid die letzten drei Partien in Hütteldorf jeweils ohne Gegentor (2:0, 1:0, 2:0).

Im letzten Aufeinandertreffen im Februar brachte Linksverteidiger Maximilian Ullmann die Grün-Weißen bereits in der 1. Minute mit 1:0 in Führung. Mit dem Treffer zum 2:0 kurz vor der Pause durch Taxi Fountas war die Partie frühzeitig entschieden. Es war allerdings auch eines von nur drei Heimspielen in diesem Jahr, in dem Rapid ohne Gegentor blieb. Das gelang sonst nur in den Spielen gegen Sturm Graz (4:0) und den LASK (3:0). Vor dem Spiel gegen die Tiroler rangiert Rapid in der Tabelle auf Platz 3, es fehlen aber nur zwei Punkte auf die Tabellenspitze. Da die beiden führenden Klubs RB Salzburg und LASK im direkten Duell aufeinandertreffen, könnten die Grün-Weißen mit einem Heimsieg noch näher an die Tabellenspitze heranrücken. Das wäre ein vorweihnachtlicher Ausklang! In der höchsten Spielklasse, den Rapid im Allianz Stadion noch nicht bezwingen konnte. Irgendwann sollte auch dieser Bann gebrochen werden. (gp) ◀

BILANZ

GESAMTBILANZ:

8 Spiele / 6 S / 0 U / 2 N – Tore: 15:5

Heimbilanz: 4 Spiele / 3 S / 0 U / 1 N – Tore: 5:2

1. Spiel gegeneinander:

24.11.1968 (5:0 in Wattens)

1 Heimspiel gegeneinander: 31.05.1969

(0:2 auf der Pfarrwiese)

Höchster Sieg: 5:0 (24.11.1968)

Höchster Heimsieg: 2:0

(13.06.1970 / 16.02.2020)

Höchste Niederlage: 0:2 (31.05.1969)

Höchste Heimniederlage: 0:2 (31.05.1969)

DIE MEISTEN SPIELE

6 Spiele: Jörn Bjerregaard, Erich Fak

5 Spiele: Rudi Flögel, Ewald Ullmann,

Gerald Fuchsbichler, Walter Gebhardt

4 Spiele: Toni Fritsch, Alois Jagodic,

Walter Glechner

3 Spiele: Leopold Grausam, Geza Gallos

2 Spiele u.a.: **Christopher Dibon, Christoph**

Knasmüllner, Mateo Barac,

Kelvin Arase, Koya Kitagawa,

Taxiarchis Fountas,

Maximilian Ullmann,

Richard Strebinger

DIE MEISTEN TORE

5 Tore: Jörn Bjerregaard

2 Tore: Günter Kaltenbrunner,

Stefan Vasgyura

1 Tor: Leopold Grausam, **Mateo Barac,**

Kelvin Arase, Maximilian Ullmann,

Taxiarchis Fountas



WEIHNACHTS-SET



KINDER
€ 69,95

€ 89,95

TRIKOT HOME



€ 23,99

RAPID CHRONIK



€ 10,-

WEIHNACHTSMÜTZE



€ 15,-

WEIHNACHTSSCHAL

SET PREIS
€ 89,95

statt € 138,94

Kindergroßen € 69,95

statt € 118,94

RAPIDSHOP.AT

WIEDERERSTARKE WATTENER

Für die WSG war das erste Aufstiegsjahr gleich ein un-
gemein holpriges - mit einem glücklichen Ende. In der
zweiten Saison in der höchsten Spielklasse überrascht
man bisher.

Fotos: www.gepa-pictures.com

Wenn eine Mannschaft den Aufstieg in die höchste Spielklasse schafft, dann überwiegt zunächst mal die Euphorie und man geht gespannt in die packenden Aufgaben im neuen Umfeld. Man sorgt für Überraschungen und erfreut sich der Rolle des absoluten Außenseiters. Gelingt der Klassenerhalt, heißt es durchzuschlafen und akribisch zu planen: Man kennt die Liga nun und ist allen anderen Teams nicht mehr unbekannt. Der Überraschungseffekt fällt weg. Nun gilt es, sich zu etablieren. So spricht man dann auch gemeinhin oft davon, dass

das zweite Jahr für einen Aufsteiger oft das vermeintlich schwerere wird. Wohin die Reise für die WSG Tirol also nun geht? Das weiß man nicht, das wissen nicht mal die wunderbaren Wattener selbst. Zu turbulent und aufregend waren die letzten Monate, weniger wegen Covid19 allein (das betrifft alle), sondern vielmehr durch den Abstiegskampf. So war man oft „nicht gut genug für die Bundesliga“, war auch Trainer Thomas Silberberger im Finish der letzten Saison oft ernüchtert und musste sich sportlich fast schon mit dem Ganz zurück in die

KLUB-INFO

VEREINSNAME

WSG Swarovski Tirol

GRÜNDUNGSJAHR

1930
ADRESSE Dr. Karl-Stainerstraße
30+31, 6112 Wattens

E-MAIL office@wsg-fussball.at

HOMEPAGE www.wsg-fussball.at

PRÄSIDENTIN Diana Langes-Swarovski

CLUBMANAGEMENT Daniel Bierent

NACHWUCHS Josef Wurzer,
Mag. Robert Tomsche, Manuel Ludwiger

SICHERHEIT Klaus Riedl

PRESSE Mag. Tom Strickner

TRAINER Thomas Silberberger

CO-TRAINER Martin Svejnoha

TORMANNTRAINER

Hermann Steinlechner





Café

Wenn's was
Herzhaftes
sein muss

**ÖSTERREICHISCHER
LEBERKÄS
IN DIVERSEN
SORTEN**

**OHNE
KÜNSTLICHE
FARBSTOFFE**



**OHNE
GESCHMACKS-
VERSTÄRKER**



Die Energie für
ein besseres Leben.



Wattens sammelt seine Punkte - und will sich eher nach oben, als nach unten orientieren.



2. Liga anfreunden. Dann beschäftigte die Causa Mattersburg ganz Fußball-Österreich und damit auch die WSG, die nun wieder hoffen durfte. Aber nicht planen konnte: Würde man nun oben bleiben, oder geht es wieder hinunter?

Es blieb bei Variante Eins und somit konnte man sich auf ein neues Jahr Bundesliga freuen. Eines, das ebenso voller Herausforderungen steckt, vor allem auch aufgrund der Kader-Situation. Große Sprünge konnte man sowieso nicht machen, aber durch die mühseligen Wochen der Unklarheit auch nicht weiter vorausschauen. So verließen namhafte Spieler wie Maierhofer, Walch, Grgic oder Tormann Grünwald (Karriereende) den Klub, die Neuzugänge waren wohl nur Insidern ein

Begriff und man machte aus der Not eine Jugend. Die Einbindung von Talenten wurde verstärkt, punktuell auch die Mannschaft und so warf man sich in das neue Spieljahr. Und wie! Denn hier scheint man sich entgegen aller Erwartungen stabilisiert zu haben und sorgt immer wieder für Überraschungen: Nach 10 Runden fuhr man vier Siege und zwei Unentschieden ein und behauptete sich bislang auf Platz 6 - wer hätte das gedacht. „Ich bin stolz auf die Mannschaft, es ist ein grundlegender Auftritt. Ich glaube, wir spielen einen bisschen anderen Fußball als letztes Jahr“, zeigt sich nicht nur Trainer Silberberger zufrieden. Aber man weiß: Große Sprünge, das ist nicht das Ding der Wattener Spielgemeinschaft. Und so setzt man weiter die kleinen Schritte. (gub).◀



KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Simon Beccari
13	T	Benjamin Ozegovic
25	T	Ferdinand Oswald
35	T	Harald Wogrin
4	V	David Gugganig
14	V	Julian Peter Gölles
24	V	Fabian Koch
26	V	Florian Buchacher
30	V	Raffael Behounek
34	V	Stefan Hager
44	V	Bruno Soares
47	V	David Jaunegg
5	M	Ignacio Jáuregui
6	M	Thanos Petsos
7	M	Benjamin Pranter
8	M	Renny Piers Smith
10	M	Florian Toplitsch
16	M	Florian Rieder
17	M	Johannes Naschberger
21	M	Zan Rogelj
28	M	David Schnegg
43	M	Nemanja Celic
46	M	Cem Üstündag
48	M	Aleksandar Jukic
9	A	Nikolai Baden Frederiksen
11	A	Felix Kerber
20	A	Tobias Anselm
22	A	Zlatko Dedic
29	A	Stefan Lauf
45	A	Denis Tomic



DOPPELTES
DATENVOLUMEN
FÜR SK RAPID
MITGLIEDER &
ABONNENTEN

ÜBERALL HEIMVORTEIL

SIM-KARTEN ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPID-MOBIL.AT

RAPID MOBIL HEIMVORTEIL

1000 MIN/SMS
8000 MB LTE DATEN
16000 MB LTE DATEN
FÜR SK RAPID MITGLIEDER
& ABONNENTEN

nur
9,90
für 30 Tage

RAPID MOBIL HEIMVORTEIL DATA

5000 MB LTE DATEN
10000 MB LTE DATEN
FÜR SK RAPID MITGLIEDER
& ABONNENTEN

nur
5,90
für 30 Tage



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



Gratis-Tickets,
Gewinnspiele
und Rabatte

IN DER VORTEILSWELT IST IMMER WAS LOS!

Rapid-Fans sind klar im Vorteil: Gratis-Tickets für Heimspiele, Gewinnspiele, Rabatte auf Fanartikel und exklusive Treffen mit den Spielern. Jetzt entdecken auf wienenergie.at/vorteilswelt oder am besten gleich im Kundenportal sichern auf meine.wienenergie.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.